



Originalbetriebsanleitung

Bedien-Computer

EasySet 2

IceTiger

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Software-Version 7.2.24



SmartLearning



INHALTSVERZEICHNIS

1	Zu dieser Betriebsanleitung	1	6.2	Impulse pro 100 m ermitteln oder eingeben	13
1.1	Urheberrecht	1	7	Streuer kalibrieren	15
1.2	Verwendete Darstellungen	1	7.1	Streumengenkontrolle durchführen	15
1.2.1	Warnhinweise und Signalworte	1	7.2	Solezugabe kalibrieren	17
1.2.2	Weitere Hinweise	2	7.3	Arbeitsbreite anpassen	18
1.2.3	Handlungsanweisungen	2	8	Arbeitsbeleuchtung und Behälterinnenbeleuchtung verwenden	20
1.2.4	Aufzählungen	4	9	Rundumleuchte verwenden	21
1.2.5	Positionszahlen in Abbildungen	4	10	Streuen	22
1.2.6	Richtungsangaben	4	11	Streuer entleeren	24
1.3	Mitgeltende Dokumente	4	12	Funktionsübersicht	25
1.4	Digitale Betriebsanleitung	4	13	Fehler beheben	27
1.5	Ihre Meinung ist gefragt	5	14	Bediencomputer EasySet 2 ersetzen	31
2	Sicherheit und Verantwortung	6	15	Anhang	33
2.1	Straßenverkehr	6	15.1	Mitgeltende Dokumente	33
2.2	Wartung und Lagerung	6	16	Verzeichnisse	34
2.3	Bauliche Änderungen	7	16.1	Glossar	34
2.4	Display	7	16.2	Stichwortverzeichnis	35
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	8			
4	Produktbeschreibung	9			
4.1	Bediencomputer im Überblick	9			
4.2	Funktion des Bediencomputers	9			
4.3	Tasten	10			
4.4	Arbeitsanzeige	11			
5	Bediencomputer anschließen	12			
6	Geschwindigkeitssignal zur Verfügung stellen	13			
6.1	Geschwindigkeitssignal vom Traktor verwenden	13			

Zu dieser Betriebsanleitung

1

CMS-T-00000081-J.1

1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

1.2 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-G.1

1.2.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WARNUNG" oder "VORSICHT" beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:



GEFAHR

- ▶ Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.



WARNUNG

- ▶ Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.



VORSICHT

- ▶ Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

1.2.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1



WICHTIG

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.



UMWELTHINWEIS

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.



HINWEIS

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

1.2.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-E.1

1.2.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

➔ Reaktion auf Handlungsanweisung 1

2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

1.2.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

1.2.3.6 Werkstattarbeit

CMS-T-00013932-B.1



WERKSTATTARBEIT

- ▶ Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

1.2.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

1.2.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

1.2.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

1.3 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

1.4 Digitale Betriebsanleitung

CMS-T-00002024-B.1

Die digitale Betriebsanleitung und E-Learning können im Info-Portal der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

1.5 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-D.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG
Technische Redaktion
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Fax: +49 (0) 5405 501-234
E-Mail: tr.feedback@amazone.de

CMS-I-00000638

Sicherheit und Verantwortung

2

CMS-T-00004961-D.1

2.1 Straßenverkehr

CMS-T-00003620-D.1

Bediencomputer oder Bedienterminal während der Straßenfahrt nicht verwenden

Wenn der Fahrer abgelenkt wird, kann das Unfälle und Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben.

- ▶ Bedienen Sie Bediencomputer oder Bedienterminal nicht während der Straßenfahrt.

2.2 Wartung und Lagerung

CMS-T-00003621-E.1

Schäden durch Kurzschluss

Wenn am Traktor oder einem angehängten oder angebauten Gerät Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden, besteht Kurzschlussgefahr.

- ▶ *Bevor Sie Instandhaltungsarbeiten durchführen:*
Trennen Sie alle Verbindungen zwischen Bedienterminal oder Bediencomputer und Traktor.

Schäden durch Überspannung

Wenn am Traktor oder an einem angehängten oder angebauten Gerät geschweißt wird, kann der Bediencomputer oder das Bedienterminal durch Überspannung beschädigt werden.

- ▶ *Bevor Sie schweißen:*
Trennen Sie alle Verbindungen zwischen Bedienterminal oder Bediencomputer und Traktor.

Schäden durch unsachgemäße Reinigung

- ▶ Reinigen Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal ausschließlich mit einem feuchten, weichen Tuch.

Schäden durch falsche Betriebstemperatur und Lagertemperatur

Wenn Betriebstemperatur und Lagertemperatur nicht beachtet werden, kann es zu Schäden am Bediencomputer oder Bedienterminal und damit zu Fehlfunktionen und gefährlichen Situationen kommen.

- ▶ Betreiben Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal nur bei Temperaturen von -20 °C bis +65 °C.
- ▶ Lagern Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal nur bei Temperaturen von -30 °C bis +80 °C.

2.3 Bauliche Änderungen

CMS-T-00003622-D.1

Unzulässige Änderungen und unzulässige Verwendung

Unzulässige Änderungen und unzulässige Verwendungen können Ihre Sicherheit beeinträchtigen und die Lebensdauer oder/und Funktion des Bedienterminals beeinflussen.

- ▶ Führen Sie nur Änderungen am Bediencomputer oder Bedienterminal durch, die in der Betriebsanleitung des Bediencomputer oder Bedienterminals beschrieben sind.
- ▶ Verwenden Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal bestimmungsgemäß.
- ▶ Öffnen Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal nicht.
- ▶ Ziehen Sie nicht an den Leitungen.

2.4 Display

CMS-T-00003624-D.1

Unfallgefahr durch fehlerhafte Displayanzeigen

Wenn das Display fehlerhaft oder die Sicht auf die Anzeige eingeschränkt ist, können Funktionen ungewollt aktiviert und dadurch Maschinenfunktionen ausgelöst werden. Personen können verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn die Sicht auf die Displayanzeige eingeschränkt ist:*
Stoppen Sie die Bedienung.
- ▶ *Wenn die Displayanzeige fehlerhaft ist:*
Starten Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal neu.

Bestimmungsgemäße Verwendung

3

CMS-T-00014622-A.1

- Mit dem Bediencomputer werden landwirtschaftliche Maschinen angesteuert.
- Die Betriebsanleitung ist Teil des Bediencomputers. Der Bediencomputer ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen des Bediencomputers, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

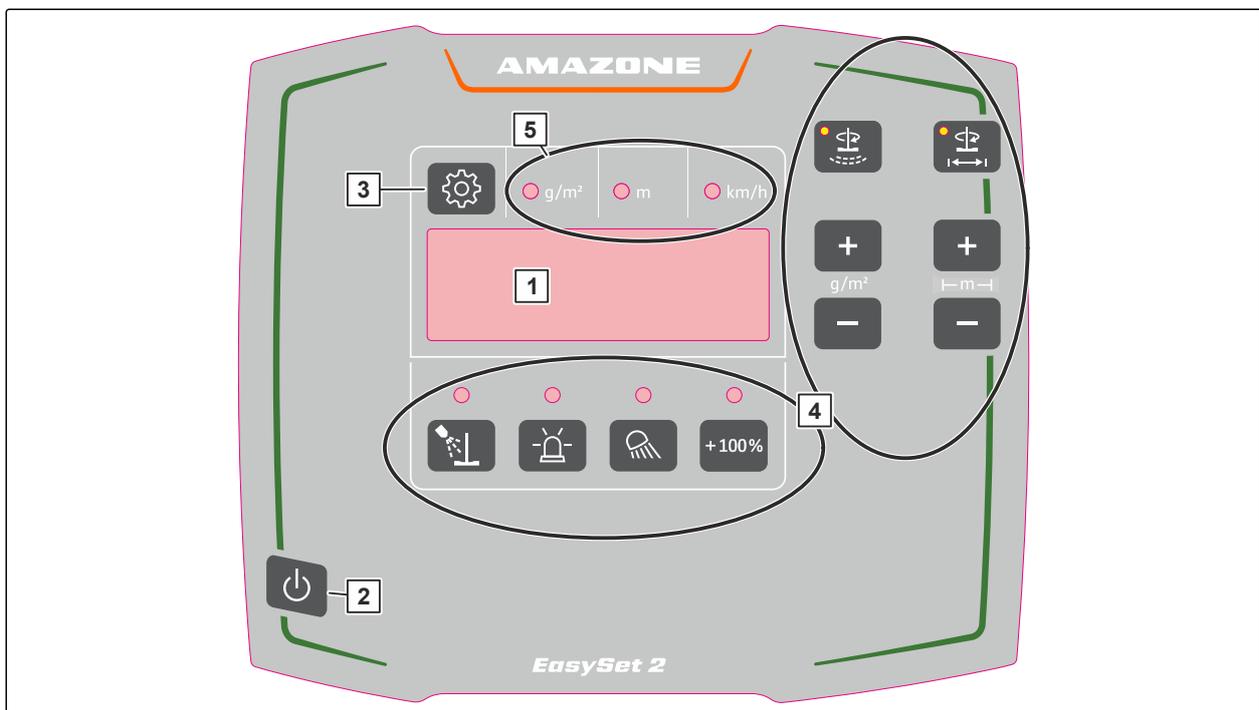
Produktbeschreibung

4

CMS-T-00004911-D.1

4.1 Bediencomputer im Überblick

CMS-T-00004913-C.1



CMS-I-00003508

- | | |
|---|---|
| 1 Display | 2 Einschalten und ausschalten |
| 3 Einstellungen | 4 Funktionstasten, mit Leuchtdioden zur Anzeige der aktivierten Funktion |
| 5 LEDs zur Anzeige der Faktoren Streumenge, Arbeitsbreite und Arbeitsgeschwindigkeit | |

4.2 Funktion des Bediencomputers

CMS-T-00004912-C.1

Der Bedien-Computer EasySet 2 steuert die Bedienung der Maschine vom Traktor aus.

Folgende Funktionen hat der Bediencomputer:

- Streuscheibenantrieb starten oder stoppen.
- Streugutdosierung starten und stoppen.
- Ausbringmenge einstellen.
- Arbeitsbreite einstellen.
- Ausbringmenge verdoppeln.
- Streuer entleeren.
- Arbeitsbeleuchtung und Behälterinnenbeleuchtung einschalten oder ausschalten.
- Rundumleuchte einschalten oder ausschalten.

4.3 Tasten

CMS-T-00004915-C.1

Taste	Funktion
	EasySet 2 einschalten oder ausschalten
	Streugutdosierung starten oder stoppen Vordosieren
	Streuscheibenantrieb starten oder stoppen Aktuelle Arbeitsbreite anzeigen
	Ausbringmenge erhöhen oder verringern
	Arbeitsbreite erhöhen oder verringern
	Solezugabe starten oder stoppen
	Rundumleuchte einschalten oder ausschalten
	Arbeitsbeleuchtung und Behälterinnenbeleuchtung einschalten oder ausschalten
	Ausbringmenge verdoppeln
	Einstellungen vornehmen



HINWEIS

Wenn Funktionen aktiviert sind, leuchten die LEDs an den entsprechenden Tasten.

4.4 Arbeitsanzeige

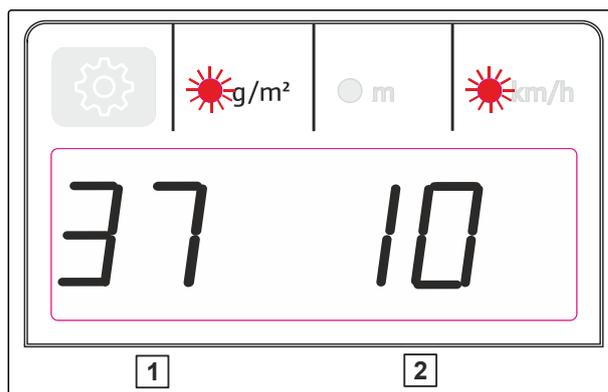
CMS-T-00004928-C.1

Das Display zeigt die eingestellten oder ermittelten Werte an. Die LEDs über dem Display zeigen an, welche Werte auf dem Display angezeigt werden.

Wenn die Arbeitsbreite eingestellt wird, wechselt die Arbeitsanzeige nach kurzer Zeit wieder zur Standardanzeige.

Standardanzeige

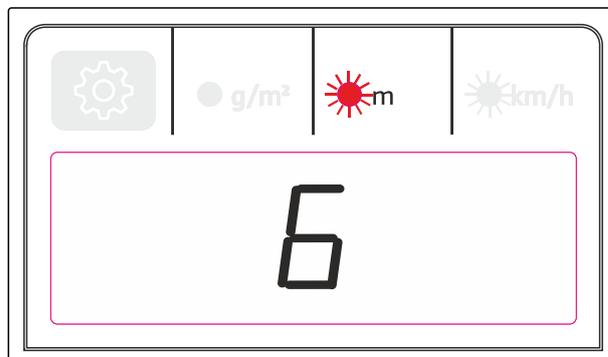
- 1 Wert für Sollausbringung g/m^2
- 2 Fahrgeschwindigkeit km/h



CMS-I-00003524

Anzeige bei der Arbeitsbreiteneinstellung

Arbeitsbreite in Meter



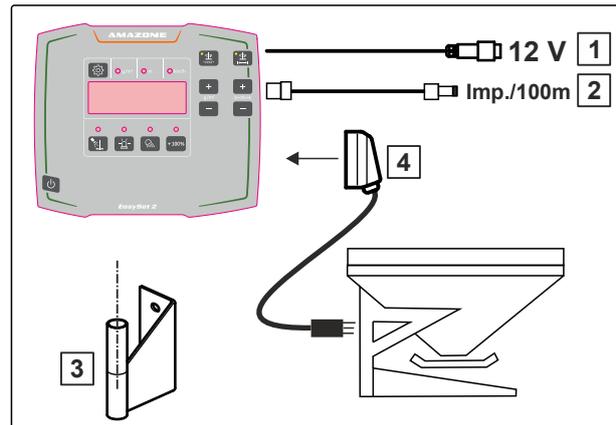
CMS-I-00003523

Bediencomputer anschließen

5

CMS-T-00004930-C.1

1. Anschlusskabel **1** für Stromversorgung anschließen.
2. Anschlusskabel **2** für das Geschwindigkeitssignal an die Signalsteckdose anschließen
oder
Anschlusskabel **2** für das Geschwindigkeitssignal an einen Radsensor anschließen.
3. Halterung **3** zur Montage des Bediencomputers EasySet 2 in der Traktorkabine verwenden.
4. Maschinenstecker **4** an den Bediencomputer EasySet 2 anschließen.



CMS-I-00003527

Geschwindigkeitssignal zur Verfügung stellen

6

CMS-T-00014909-A.1

6.1 Geschwindigkeitssignal vom Traktor verwenden

CMS-T-00014910-A.1

- ▶ Geschwindigkeitssignal der Traktorsignal-Steckdose verwenden.

6.2 Impulse pro 100 m ermitteln oder eingeben

CMS-T-00014911-A.1

Der Bediencomputer benötigt die Impulse pro 100 m, um folgende Werte zu ermitteln:

- Tatsächliche Fahrgeschwindigkeit
- Berechnung der geschwindigkeitsabhängigen Ausbringmenge



HINWEIS

Der Kalibrierfaktor "Impulse pro 100 m" muss unter Einsatzbedingungen ermittelt werden.

Wenn der Allradantrieb eingesetzt wird, muss der Allradantrieb bei der Ermittlung der Impulse pro 100 m ebenfalls eingeschaltet sein.

1.  EasySet 2 einschalten.
2.  und  gleichzeitig betätigen.

➔ Einstellmenü öffnet sich.

Das Einstellmenü kann folgende Werte anzeigen:

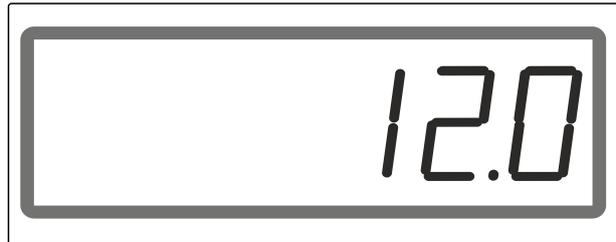
- Impulse pro 100 m des Wegstreckensensors: Werte größer 200 für Impulse
- Impulse für simulierte Geschwindigkeit: Werte kleiner 30 für km/h

6 | Geschwindigkeitssignal zur Verfügung stellen Impulse pro 100 m ermitteln oder eingeben

3. Wenn der Wert für simulierte Geschwindigkeit angezeigt wird:



bestätigen, bis der Wert 30 erscheint.



CMS-I-00009672

4. Wenn der Wert für die Impulse pro 100 m bekannt ist:



Wert eingeben.

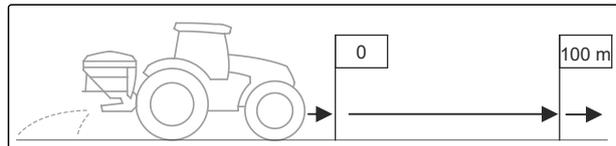


CMS-I-00009671

HINWEIS

Der Wert für Impulse pro 100 m muss größer 200 sein.

5. Wenn der Wert für die Impulse pro 100 m nicht bekannt ist:
eine Messstrecke von 100 m abmessen.

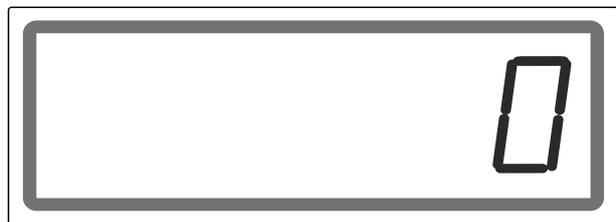


CMS-I-00003539

6. Anfangspunkt und Endpunkt markieren.

7.  für 3 Sekunden betätigen.

➔ Anzeige wird auf "0" gesetzt.



CMS-I-00003538

8. Zum Endpunkt fahren.

➔ Ermittelte Impulse pro 100 m werden angezeigt.



CMS-I-00003536

9.  Impulse pro 100 m speichern

oder



ermittelten Wert verwerfen.

➔ EasySet 2 wird ausgeschaltet.

Streuer kalibrieren

7

CMS-T-00004945-F.1

7.1 Streumengenkontrolle durchführen

CMS-T-00005224-F.1

Bei jedem Streugutwechsel die Streumengenkontrolle durchführen. Bei der Streumengenkontrolle wird die Menge, die innerhalb einer Minute aus der Maschine fließt, mit der theoretischen Menge verglichen.



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Streugutbehälter befüllt
- ☑ Streuscheibe demontiert und Behälter unter die Auslaufrutsche gestellt; siehe Kapitel "Streumengenkontrolle vorbereiten" in der Betriebsanleitung für den Anbaustreuer IceTiger
- ☑ Hydraulik für Streuscheibenantrieb, Streugutdosierung und Solepumpe eingeschaltet
- ☑ EasySet 2 korrekt angeschlossen

1.  EasySet 2 einschalten.
2. *Um den aktuellen Kalibrierfaktor anzuzeigen:*
 und  gleichzeitig gedrückt halten.
3. *Wenn der angezeigte Kalibrierfaktor nicht den Wert 1,00 hat:*

 Kalibrierfaktor "K" auf 1,00 ändern.
4.  Eingabe bestätigen.
5. 
 Gewünschte Streumenge in g/m^2 eingeben.
6. 
 5 m Arbeitsbreite einstellen.

7 | Streuer kalibrieren Streumengenkontrolle durchführen

7. Theoretische Streumenge mit den genannten Bedingungen ermitteln.

Bedingungen zur Ermittlung der theoretischen Streumenge:

Sollmenge xx g/ m²

Fahrgeschwindigkeit 12 km/h

Arbeitsbreite 5 m

Zeit 60 Sekunden

$$G_{\text{XX}} = 1000 * \text{xx} \frac{\text{g}}{\text{m}^2}$$

$$G_{\text{XX}} = \text{[]} \text{ g}$$

CMS-I-00009682

8.  gedrückt halten, bis das akustische Warnsignal stoppt.

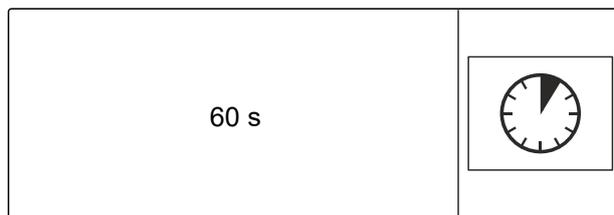
➔ Die LED auf der Taste leuchtet. Die Streuscheibe dreht sich.

9.  für 3 Sekunden gedrückt halten.

➔ Die LED auf der Taste leuchtet. Die Ausbringung startet mit einer simulierten Geschwindigkeit von 12 km/h.

10. Zeit während der Ausbringung stoppen.

11.  Streumengendosierung nach 60 Sekunden ausschalten.



CMS-I-00005426

12.  Streuscheibenantrieb ausschalten.

13. Ausgestreute Streumenge aufsammeln und wiegen.

$$G_{\text{XX}} = \text{[]} \text{ g}$$

CMS-I-00009681

14. Gewogene Streumenge durch die theoretische Streumenge teilen und so den neuen Kalibrierfaktor ermitteln.

$$K_{\text{new}} = \frac{G_{\text{g}}}{G_{\text{XX}}}$$

$$K_{\text{new}} = \frac{\text{g}_{\text{g}}}{\text{g}_{\text{XX}}}$$

$$K_{\text{new}} = \text{g}_{\text{XX}}$$

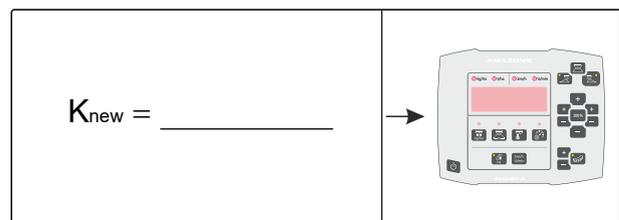
CMS-I-00009680

15.  ,  gleichzeitig betätigen.

➔ Kalibrierfaktor für die Streumenge wird angezeigt.

16.   Kalibrierfaktor " K_{new} " eingeben.

17.  Eingabe bestätigen.



CMS-I-00003748

7.2 Solezugabe kalibrieren

CMS-T-00007645-C.1

Wenn die gewünschte und die tatsächliche Menge an zugegebener Sole nicht übereinstimmen und das zum Streuen erzeugte Feuchtsalz nicht das richtige Mischungsverhältnis aus Trockensalz und Sole aufweist, kann die Solezugabe über einen Kalibrierfaktor angepasst werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ EasySet 2 angeschlossen

1.  EasySet 2 einschalten.
2. *Um den Kalibrierfaktor für die Solezugabe zu ändern:*
 und  gleichzeitig gedrückt halten.

➔ Der aktuelle Kalibrierfaktor wird angezeigt.



3.  Kalibrierfaktor ändern.

Wenn beispielsweise 10 % zu wenig Sole zugegeben wird und der aktuelle Kalibrierfaktor 1,0 beträgt, muss der Kalibrierfaktor auf 1,10 erhöht werden. Wenn beispielsweise 5 % zu viel Sole zugegeben wird und der aktuelle Kalibrierfaktor 1,0 beträgt, muss der Kalibrierfaktor auf 0,95 verringert werden.

4.  Eingabe bestätigen.

7.3 Arbeitsbreite anpassen

CMS-T-00004948-D.1

Wenn die gewünschte und tatsächliche Arbeitsbreite nicht übereinstimmen, kann die Arbeitsbreite über einen Kalibrierfaktor angepasst werden.

Für die Berechnung des Kalibrierfaktors werden folgende Werte benötigt:

- Gewünschte Arbeitsbreite "A" in m
- Tatsächliche Arbeitsbreite "X" in m
- Aktueller Kalibrierfaktor "K"

1.  EasySet 2 einschalten.



2.  Gewünschte Arbeitsbreite "A" aufrufen.

3. Tatsächliche Arbeitsbreite "X" ermitteln.

4. Um den aktuellen Kalibrierfaktor K zu ermitteln:

 und  gleichzeitig gedrückt halten.

➔ Der aktuelle Kalibrierfaktor " K " wird angezeigt.

5.  Eingabe bestätigen.

6. Neuen Kalibrierfaktor " K_{new} " berechnen.

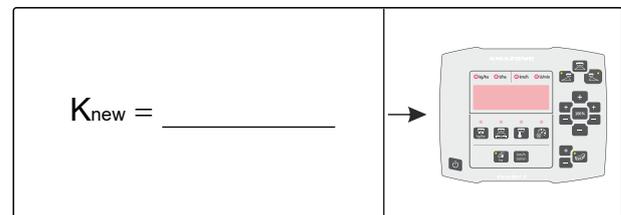
$$K_{new} = \frac{A}{X} \cdot K$$

$$K_{new} = \underline{\hspace{2cm}}$$

CMS-I-00003753

7. Um den neuen Kalibrierfaktor " K_{new} " einzugeben:

 und  gleichzeitig gedrückt halten.



CMS-I-00003748

8. Kalibrierfaktor mit   auf " K_{new} " ändern.

9.  Eingabe bestätigen.

Arbeitsbeleuchtung und Behälterinnenbeleuchtung verwenden



CMS-T-00004940-C.1

Die Arbeitsbeleuchtung und die Behälterinnenbeleuchtung werden parallel geschaltet.

Bei eingeschalteter Arbeitsbeleuchtung und Behälterinnenbeleuchtung wird die Display-Helligkeit reduziert.

Die Arbeitsbeleuchtung und die Behälterinnenbeleuchtung werden in folgender Reihenfolge geschaltet:

1. Weiße Arbeitsbeleuchtung und weiße Behälterinnenbeleuchtung
2. Rote Arbeitsbeleuchtung und weiße Behälterinnenbeleuchtung
3. Arbeitsbeleuchtung und Behälterinnenbeleuchtung aus

-  Arbeitsbeleuchtung und die Behälterinnenbeleuchtung schalten.

Rundumleuchte verwenden

9

CMS-T-00007660-B.1

- ▶  die Rundumleuchte einschalten oder ausschalten.

Streuen

10

CMS-T-00004931-D.1

Um die Sollausbringmenge einzuhalten, wird die Dosierung abhängig von der Geschwindigkeit geregelt. Damit beim Anfahren keine Lücke in der bearbeiteten Fläche entsteht, kann die Dosierung mit einer simulierten Geschwindigkeit von 12 km/h gestartet werden. Ab einer Geschwindigkeit von 6 km/h wird die Dosierung geschwindigkeitsabhängig geregelt.



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Streugutbehälter befüllt
- ☑ Für Feuchtsalzausbringung: Soletank befüllt
- ☑ EasySet 2 korrekt angeschlossen
- ☑ Streuer kalibriert
- ☑ Für Feuchtsalzausbringung: Solezugabe kalibriert
- ☑ Hydraulik für Streuscheibenantrieb, Streugutdosierung und Solepumpe eingeschaltet

1.  EasySet 2 einschalten.

2.  Gewünschte Arbeitsbreite einstellen.

3.  Gewünschte Ausbringmenge einstellen.

4. *Um den Streuscheibenantrieb einzuschalten:*



Gedrückt halten, bis das akustische Warnsignal stoppt.

➔ LED auf der Taste leuchtet.

5. *Um die Dosierung mit einer simulierten Geschwindigkeit von 12 km/h zu starten:*



Beim Anfahren für 3 Sekunden gedrückt halten

oder

um die geschwindigkeitsabhängige Dosierung zu nutzen:



Beim Anfahren drücken.

- ➔ Wenn die simulierte Geschwindigkeit verwendet wird, blinkt die LED auf der Taste. Die Ausbringung startet.

6. *Wenn Feuchtsalz ausgebracht werden soll:*



Solezugabe einschalten.

7. Anfahren.

8.  Streugutmenge verdoppeln bei Bedarf.



9.  Sollausbringungsmenge ändern bei Bedarf.



10.  Arbeitsbreite ändern bei Bedarf.

11. *Um die Ausbringung zu stoppen:*



drücken.

- ➔ Die Dosierung stoppt automatisch.

Streuer entleeren

11

CMS-T-00004932-D.1

1.  EasySet 2 einschalten.
2.  und  gleichzeitig gedrückt halten.
 → Im Display wird der Status der Entleerung angezeigt. Der Status ist entweder "0" für "Entleerung gestoppt" oder "1" für "Entleerung läuft".
3. *Um den Streuscheibenantrieb einzuschalten:*
 Gedrückt halten, bis das akustische Warnsignal stoppt.
4. *Um die Entleerung zu starten.*
 Gedrückt halten, bis die Entleerung beginnt.
5. *Um die Entleerung zu stoppen:*
 Drücken.
6. *Um das Menü zu verlassen:*
 EasySet 2 ausschalten.



CMS-I-00005366

Funktionsübersicht

12

CMS-T-00004951-C.1

Einstellungen vornehmen	Ausbringungsmenge erhöhen oder verringern	Streugutdosierung starten oder stoppen	Arbeitsbreite erhöhen oder verringern	Streuscheibenantrieb starten oder stoppen, 3 Sekunden betätigen
1	2	3	4	5
10	9	8	7	6
Solezugabe starten oder stoppen nicht für E+S 01	Rundumleuchte einschalten oder ausschalten	Beleuchtung einschalten oder ausschalten	Ausbringungsmenge verdoppeln	Streuer entleeren

Fehler beheben

13

CMS-T-00007663-C.1

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
E11	Sollwert wird nicht eingehalten	Sollausbringmenge kann bei der eingestellten Arbeitsbreite und aktuellen Geschwindigkeit nicht ausgebracht werden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ siehe Seite 30
E16	Streugutdosierung reagiert nicht	Nach dem Starten der Streugutdosierung empfängt der Rechner keine Impulse vom Drehzahlsensor des Bandbodens.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob die Hydraulikschläuche korrekt am Traktor angeschlossen sind. ▶ Prüfen, ob die Hydraulik am Traktor eingeschaltet ist. ▶ Spannungsversorgung des Bandboden-Drehzahlsensors prüfen. Am 3-poligen AMP-Stecker müssen zwischen Pin 1 und Pin 2 mindestens 12 Volt anliegen. ▶ Richtige Einstellung des Bandboden-Drehzahlsensors prüfen. Der Abstand zur Impulsscheibe muss 2 mm betragen. ▶ Kabelbaum prüfen.
		Die Stromaufnahme des Bandboden-Hydraulikventils ist zu gering oder zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stromaufnahme des Bandboden-Hydraulikventils prüfen. Die Stromaufnahme muss mindestens 0,4 A betragen und darf 3 A nicht überschreiten.
E17	Streuscheibe reagiert nicht	Nach dem Starten des Streuscheibenantriebs empfängt der Rechner keine Impulse vom Drehzahlsensor der Streuscheibe.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob die Hydraulikschläuche korrekt am Traktor angeschlossen sind. ▶ Durchfluss des Traktorteuergeräts erhöhen.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
			<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob die Hydraulik am Traktor eingeschaltet ist. ▶ Spannungsversorgung des Streuscheiben-Drehzahlsensors prüfen. ▶ Richtige Einstellung des Streuscheiben-Drehzahlsensors prüfen. Der Abstand zur Impulsscheibe muss 2 mm betragen. ▶ Kabelbaum prüfen. ▶ Traktor-Motordrehzahl erhöhen. ▶ Steckverbindung des 20-poligen Steckers prüfen.
E18	Solepumpe reagiert nicht	Nach dem Starten der Solezugabe empfängt der Rechner keine Impulse vom Drehzahlsensor der Solepumpe.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob die Hydraulikschläuche korrekt am Traktor angeschlossen sind. ▶ Prüfen, ob die Hydraulik am Traktor eingeschaltet ist. ▶ Spannungsversorgung des Solepumpen-Drehzahlsensors prüfen. Am 3-poligen AMP-Stecker müssen zwischen Pin 1 und Pin 2 mindestens 12 Volt anliegen. ▶ Richtige Einstellung des Solepumpen-Drehzahlsensors prüfen. Der Abstand zur Impulsscheibe muss 2 mm betragen. ▶ Kabelbaum prüfen.
		Die Stromaufnahme des Solepumpen-Hydraulikventils ist zu gering oder zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stromaufnahme des Solepumpen-Hydraulikventils prüfen. Die Stromaufnahme muss mindestens 0,4 A betragen und darf 2,5 A nicht überschreiten.
E20	Solldrehzahl der Streuscheibe kann nicht eingehalten werden	Die Strommengenregelung ist aktiv und die erfasste Streuscheiben-Drehzahl weicht um mehr als 50 1/min vom Sollwert ab.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Hydraulikölversorgung sicherstellen. ▶ Durchfluss Steuergerät erhöhen.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
			<ul style="list-style-type: none"> ▶ Traktor-Motordrehzahl erhöhen. ▶ Richtige Einstellung des Streuscheiben-Drehzahlsensors prüfen. Der Abstand zur Impulsscheibe muss 2 mm betragen. ▶ Arbeitsbreite verringern.
E21	Streuscheibe nicht eingeschaltet	Die Streugutdosierung wurde gestartet, bevor der Streuscheibenantrieb gestartet wurde.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vor dem Starten der Streugutdosierung den Streuscheibenantrieb starten durch Drücken von  und Halten der Taste, bis das akustische Warnsignal stoppt.
E22	Solldrehzahl der Solepumpe kann nicht eingehalten werden	Die Streumengenregelung ist aktiv und die erfasste Solepumpen-Drehzahl weicht um mehr als 50 1/min vom Sollwert ab, der durch die Einstellungen für die Arbeitsbreite und die Sollaushubmenge bedingt wird.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Hydraulikölversorgung sicherstellen. ▶ Durchfluss Steuergerät erhöhen. ▶ Drehzahl des Traktormotors erhöhen. ▶ Richtige Einstellung des Solepumpen-Drehzahlsensors prüfen. Der Abstand zur Impulsscheibe muss 2 mm betragen.

E11

Sollwert wird nicht eingehalten

CMS-T-00007675-B.1

1. Fahrgeschwindigkeit verringern oder erhöhen.
 2. Sollausbringmenge verringern oder erhöhen.
 3. Arbeitsbreite verringern.
 4. Hydraulikölversorgung sicherstellen.
 5. Einstellung des Bandboden-Drehzahlsensors prüfen.
- ➔ Der Abstand zur Impulsscheibe muss 2 mm betragen.

Bediencomputer EasySet 2 ersetzen

14

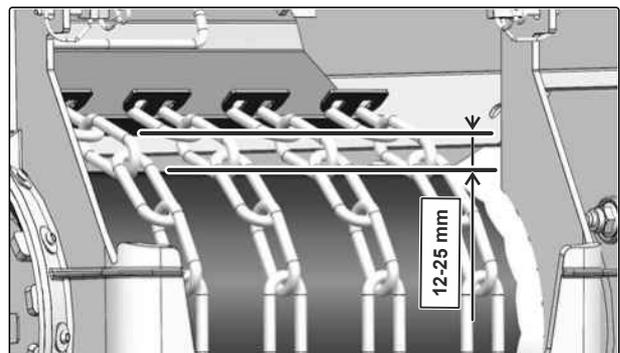
CMS-T-00017523-A.1

Vor dem Einsatz muss der Bediencomputer EasySet 2 für die Maschine eingerichtet werden.

	Modus	Auswahl	Eingabe
1	Maschine	Auslieferungszustand	0
		E+S 01	1
		IceTiger	2
2	Arbeitsbreite	1,5-4 m mit Streuschaufel 110 mm	1
		2-8 m mit Streuschaufel 170 mm	2
3	Ausfließkurve über Klappenhöhe für Salz bei IceTiger , siehe unten	12 mm	1
		16 mm	2
		20 mm	3
		25 mm	4
4	Einstellung der Arbeitsbreite	Keine	0
		Streuschirm	1
		Hydraulikblock	2
5	Sole	Keine Sole	0
		Sole	1
6	Telemetrie	Maschinennummer eingeben	

Ausfließkurve für Salz

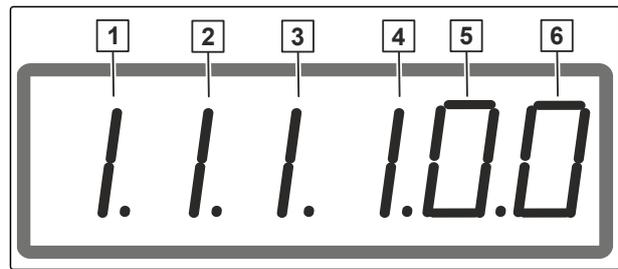
Klappenhöhe 12-25 mm



CMS-I-00011937

Anzeige im Überblick:

- 1 Maschine
- 2 Arbeitsbreite
- 3 Ausfließkurve über Klappenhöhe für Salz bei IceTiger
- 4 Einstellung der Arbeitsbreite
- 5 Sole
- 6 Telemetrie



CMS-I-00009765

VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Bediencomputer EasySet 2 ist ausgeschaltet

1.  und  gleichzeitig betätigen und halten, bis die Anzeige ConF erscheint.



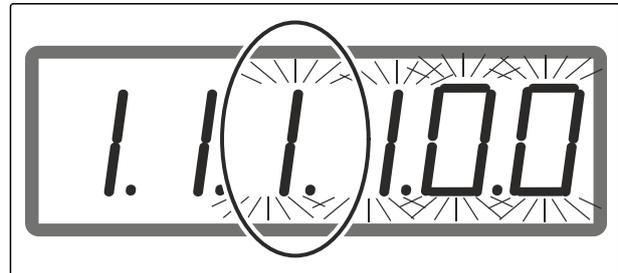
CMS-I-00009653

2.  betätigen, bis gewünschter Modus zur Einstellung bereit.

3.  zur Eingabe betätigen.

4.  weitere Modi wählen und einstellen.

5.  nach dem letzten Modus speichern.



CMS-I-00009775

➔ Bediencomputer EasySet 2 schaltet sich aus.

Anhang

15

CMS-T-00007490-B.1

15.1 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00007491-B.1

- Betriebsanleitung des Traktors
- Betriebsanleitung des Anbaustreuers IceTiger

Verzeichnisse

16

16.1 Glossar

CMS-T-00000513-B.1

B

Betriebsstoff

Betriebsstoffe dienen der Betriebsbereitschaft. Zu den Betriebsstoffen gehören beispielsweise Reinigungsstoffe und Schmierstoffe wie Schmieröl, Schmierfette oder Putzmittel.

M

Maschine

Angebaute Maschinen sind Zubehörteile des Traktors. Angebaute Maschinen werden in dieser Betriebsanleitung jedoch durchgängig als Maschine bezeichnet.

T

Traktor

In dieser Betriebsanleitung wird durchgängig die Benennung Traktor verwendet, auch für andere landwirtschaftliche Zugmaschinen. An den Traktor werden Maschinen angebaut oder angehängt.

16.2 Stichwortverzeichnis

A		G	
Adresse		Geschwindigkeitssignal	
<i>Technische Redaktion</i>	5	<i>vom Traktor verwenden</i>	13
anschließen	12	I	
Arbeitsanzeige		Impulse	
<i>Beschreibung</i>	11	<i>pro 100 m ermitteln</i>	13
Arbeitsbeleuchtung		K	
<i>verwenden</i>	20	Kalibrieren	
Arbeitsbreite		<i>Impulse pro 100 m ermitteln</i>	13
<i>anpassen</i>	18	kalibrieren	
B		<i>Arbeitsbreite</i>	18
Bediencomputer		<i>Solezugabe</i>	17
<i>anschließen</i>	12	<i>Streuenge</i>	15
<i>ersetzen</i>	31	Kontaktdaten	
Bediencomputer im Überblick		<i>Technische Redaktion</i>	5
<i>Beschreibung</i>	9	P	
Behälterinnenbeleuchtung		Produktbeschreibung	
<i>verwenden</i>	20	<i>Arbeitsanzeige</i>	11
Bestimmungsgemäße Verwendung	8	<i>Display</i>	11
D		<i>Funktion des Bediencomputers</i>	9
Digitale Betriebsanleitung	4	<i>Tasten</i>	10
Display		<i>Überblick über den Bediencomputer</i>	9
<i>Beschreibung</i>	11	R	
Dosierung	22	Rundumleuchte	
E		<i>verwenden</i>	21
EasySet 2		S	
<i>ersetzen</i>	31	Solezugabe	
F		<i>kalibrieren</i>	17
Fehler		Streuen	22
<i>beheben</i>	27	Streuer	
<i>Fehlercodes</i>	27	<i>entleeren</i>	24
Funktion des Bediencomputers		Streuer kalibrieren	
<i>Beschreibung</i>	9	<i>Arbeitsbreite anpassen</i>	18
Funktionsübersicht	25	<i>Solezugabe kalibrieren</i>	17
		<i>Streumengenkontrolle</i>	15
		Streuenge	
		<i>kontrollieren</i>	15

T

Tasten	
<i>Beschreibung</i>	10

V

Vordosieren beim Anfahren	22
---------------------------	----

W

Werkstattarbeit	4
-----------------	---

Ü

Überblick über den Bediencomputer	9
-----------------------------------	---



AMAZONE

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

49202 Hasbergen-Gaste

Germany

+49 (0) 5405 501-0

amazone@amazone.de

www.amazone.de